

Hilfe in der heißen Phase

Bürgerstiftungen engagierten sich bei Unterstützungsangeboten für junge Mütter



Die Bürgerstiftungen aus Siegen, Wilnsdorf, Kreuztal und Netphen sind in der „StartHilfe“ aktiv, um jungen Müttern in der heißen Phase nach der Geburt unter die Arme zu greifen. Foto: Bezirksverband

Siegerland. Gerade in der ersten „heißen Phase“ nach der Geburt kann es, kaum zu Hause angekommen mit dem neuen Familienmitglied, schon mal richtig turbulent werden – das kann sicher jede Mutter aus eigener Erfahrung bestätigen.

Mal ganz in Ruhe duschen, mit den evtl. vorhandenen älteren Geschwisterkindern spielen, damit diese sich nicht benachteiligt fühlen oder auch mal verlorenen Nachtschlaf durch das Stillen der Kleinen mit einem kleinen Nickerchen ausgleichen – es sind oftmals die Kleinigkeiten, die im neuen stressigen Alltag frisch gebackener Mütter zu kurz kommen. Zu diesem Zweck bietet der Bezirksverband der Siegerländer Frauenhilfen allen Müttern eine kostenlose „Start-Hilfe“ von ehrenamtlichen Unterstützerinnen an.

Daran beteiligen sich die Bürgerstiftungen aus Siegen, Wilnsdorf, Kreuztal und Netphen tatkräftig. Seit Beginn des Projektes im Jahr 2009 förderten die Stiftungen das Projekt mit einem Gesamtbetrag in Höhe von 22 700 Euro, davon alleine 5100 Euro in diesem Jahr.

Ziel des Projektes ist, jungen Müttern nach der Geburt eines Kindes alltagspraktische Hilfen zu leisten, um den Start in das Leben mit dem Baby zu erleichtern. Junge Mütter erhalten durch ehrenamtliche Helferinnen Unterstützung, weil in vielen Fällen soziale Familien- oder Nachbarschaftsnetzwerke nicht mehr vorhanden sind.

Karin Frerichs-Schneider, Koordinatorin des Projektes, berichtet bei einem Treffen mit den Bürgerstiftungen: „In den vergangenen Jahren fanden viele Begegnungen in unterschiedlichen

Familien statt. Dementsprechend haben die jeweiligen Zeitstifterinnen viele fröhliche, aber auch traurige Ereignisse erlebt.“

Eine besondere Herausforderung sind die Familien, in denen ein Frühchen zu betreuen ist. Oft haben gerade diese Mütter großen Gesprächsbedarf und bedürfen Trost und Rat.

„Wir unterstützen ‚StartHilfe‘, da gleich in der frühen Kindheit der Grundstein für eine gesunde Entwicklung gelegt wird“, lobt Hermann-Josef Droege von der Bürgerstiftung Wilnsdorf die Initiative.

„Und wenn es der Mutter gut geht, wirkt sich das in der Regel ja sehr positiv auf das Kind aus“, fügt Elfrun Bernshausen von der Bürgerstiftung Kreuztal hinzu.

„Wir möchten diese tolle moderne Form der Nachbarschaftshilfe würdigen. Diese Hilfestellung kann sicher jede Mutter gebrauchen.“

chen. Wir wünschen den Initiatorinnen, dass das Angebot weiterhin gut angenommen wird“, ergänzen Heidrun Fincks von der Bürgerstiftung Netphen sowie Reiner Schmidt von der Bürgerstiftung Siegen.

„Dank der finanziellen Unterstützung der Bürgerstiftungen ist es uns möglich, die Hilfe für die Mütter kostenfrei anbieten zu können“, berichtet Erika Denker, Vorsitzende des Bezirksverbandes der Siegerländer Frauenhilfe.

Die Zeitstifterinnen leisteten bislang circa 15 000 Einsatzstunden. Insgesamt wurden bisher 80 Ehrenamtliche qualifiziert und 250 Mütter beziehungsweise Familien unterstützt. Aktuell engagieren sich 32 Zeitstifterinnen. Die Zeitstifterinnen, selber Mütter von meist jugendlichen oder erwachsenen Kindern, freuen sich auf ihren Einsatz und sind sich einig, dass Zeit stiften ein Geben und Nehmen ist. Aufgrund des nach wie vor hohen Bedarfs werden weiterhin Ehrenamtliche gesucht.

Jede Mutter mit einem Säugling unter einem Jahr kann sich gerne melden und um Hilfe nachfragen. Auch freut man sich über neue Zeitstifterinnen.

► Kontakt über der Koordinatorin Karin Frerich-Schneider unter Tel.: (02 71) 23 46 52 42 oder (01 70) 2 08 39 40 sowie info@starthilfe-siegen.de.

► Kontakt zu den Bürgerstiftungen über den Stiftungs-Service der Sparkasse Siegen, Kölner Straße 58, 57072 Siegen, Tel.: (0271) 2339616 sowie info@bu-ergerstiftung-siegen.de und www.buergerstiftung-siegen.de.